

HINDUISMUS

Der Hinduismus ist mit rund einer Milliarde Anhängern und etwa 15% der Weltbevölkerung nach dem Christentum mit rund 31% und dem Islam mit rund 23% die drittgrößte Religion der Erde. Seinen Ursprung hat er in Indien. Unklar ist, wann er entstanden ist.

Es gibt keinen „Gründer“ des Hinduismus, weshalb man nicht genau bestimmen kann, wie alt der Hinduismus ist

Man weiß nur, dass es vor etwa 4.500 Jahren ein Volk gab, welches am Fluss „**Indus**“ in Indien lebte, das später von den Muslimen „Hindu“ genannt wurde, da der iranische Name des Flusses „Hindu“ war.

„**Arier**“ wanderten um 1750 vor Christus in das heutige Gebiet Indiens ein, welche ihren Glauben mit dem des Volkes „Hindu“ vermischten, wodurch der „Hinduistische Glaube“ entstand.

Anhänger dieser Weltanschauung werden Hindus genannt. Die meisten Gläubigen gehen davon aus, dass Leben und Tod ein sich ständig wiederholender Kreislauf (**Samsara**) sind, und glauben an eine **Re-Inkarnation** (Vorstellung, dass die Seele wieder geboren wird).

Hindus richten ihr Leben nach einem Verhaltenskodex, dem „**Dharma**“.

Genau genommen besteht der Hinduismus aus verschiedenen Religionen, die sich teilweise mit gemeinsamen Traditionen überlagern und gegenseitig beeinflussen, in heiligen Schriften, Glaubenslehren, der Götterwelt und Ritualen aber Unterschiede aufweisen.

Die **Veden** (**Sanskrit**: „Wissen“, „heilige Lehre“) sind zunächst mündlich überlieferte, später verschriftlichte Sammlungen religiöser Texte im Hinduismus.

Die meisten Hindus glauben nicht nur an einen einzigen Gott, sondern an verschiedene Götter. In einigen Richtungen des Hinduismus gibt es sogar einen Hauptgott und Nebengötter.

Brahma ist neben **Shiva** (Schiwa) und **Vishnu** (Wischnu) der Hauptgott im Hinduismus. Verehrt im Brahmanismus, älter als der eigentliche Hinduismus.

Sie verehren und schützen die Kuh als heilig und pilgern jedes Jahr zu den heiligen Stätten, um ihre Götter zu ehren.



– Die Silbe „**OM**“ bedeutet so viel wie alles und wird „aum“ ausgesprochen.

Aufbau der hinduistischen Gesellschaft:

die 4 **Varnas** (Kasten):

- Brahmanen
- Kschatrijas
- Vaischyas
- Schudras

die „**Unberührbaren**“:

- Parias, Dalits, Harijans

